

Pressemitteilung**Unternehmerkontaktreise in Sachen h2
Wasserstoffregion Metropole Ruhr auf dem Weg nach Ita-
lien**

„Für uns ist es wichtig, die regionalen Unternehmen bei der Erschließung potentiell neuer Absatzmärkte aktiv zu unterstützen.“ So Peter Schnepfer, Leitender Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen (IHK), die in Kooperation mit dem h2-netzwerk-ruhr und mit Partnern aus NRW eine Kontaktreise in die Region Piemont organisiert. Unternehmen aus dem Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik haben dort die Möglichkeit, ihr Know-how vom 13. bis zum 15. April zu präsentieren. Volker Lindner, Vorsitzender des h2-netzwerk-ruhr: „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unserem Mitglied IHK Nord Westfalen diese Marktkontakte planen können. Für diese Energietechniken sind internationale Kontakte wichtig.“

Die von NRW.International und der IHK in Kooperation mit dem h2-netzwerk-ruhr und den Fachnetzwerken vor Ort initiierte Reise dient vor allem direkten Firmenkontakten. Darüber hinaus trifft die Vorstellung von Pilotprojekten auf ein interessiertes Fachpublikum und mögliche Investoren. Nicht zuletzt sollte ein Erfahrungsaustausch über Grenzen hinweg befruchten. Insbesondere vor dem Hintergrund der nur einen Monat später stattfindenden Weltwasserstoffkonferenz in Essen stellt diese Reise eine große Chance dar, sowohl für diese Veranstaltung aktiv zu werben, als insbesondere auch die Region im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche weiter zu etablieren.

Piemont weist mit seinen 4,3 Millionen Einwohnern eine vergleichbare Struktur wie die Metropole Ruhr auf. Darüber hinaus nimmt die Region, ähnlich wie die Metropole Ruhr in Deutschland, in Italien die Führungsrolle im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ein.

8. Februar 2010**Nr. 5**

Interessierte Unternehmen wenden sich am besten an IHK-
Außenwirtschaftsreferenten Gerd Laudwein, Tel. 0251 707-
199, E-Mail laudwein@ihk-nordwestfalen.de.